Biotopname
Trockenbiotop-Komplex westlich des Großen Säfkowsees

Standort /Geologie
Sand und Kiessand der Sander

X X

TK10 0507 - 441 **Biotop-Nr.** - 4090

Anschluß in TK

Landkreis / Kreisfreie Stadt
MST

Landschaftselemenent/Sperrfläche
☐ ja ☒ nein

Größe in ha 4 , 1532

Gemeinde / Stadt
Roggentin (alt)

LE-ID/SP-ID:

Feldblock-ID

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

Angaben zur Erstkartierung
GIS-Code
Nr. aus BVZ
Bearbeiter
See-Nr.:
Erstaufnahme §20
Erstaufnahme FFH-LRT

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒
geschützt nach FFH-Richtlilnie ☐

FFH-LRT
FFH-Gebiet DE -
aktueller Erhaltungszustand ☐ A ☐ B ☐ C

	Hauptcod.	Nebencode								Überlagerungscode	
Code	TMS	TPS	TMD	RHK	OVU					OSS	
%	45	35	18	1	1						

Vegetationseinheiten
Rot-Straußgras-Flur, Sand-Seggen-Rasen, Flechten-Silbergras-Pionierflur, Habichtskraut-Flur, Draht-Schmielen-Rot-Straußgras-Rasen, Brombeer-Flur, Land-Reitgras-Flur

Habitate + Strukturen			COV	DGV	DHM	DHF					

Beschreibung / Besonderheiten
Das Biotop liegt unter einer von Nordwest nach Südost verlaufenden Hochspannungsleitung im welligen Sander westlich des Großen Säfkowsees. Es wird im Wesentlichen von Nadelforsten eingeschlossen. Südöstlich grenzt ein Feuchtgebiet an. Ein Weg und Fahrspuren kreuzen das Biotop. Das Substrat besteht aus trockenen, nährstoffarmen Sanden.
Der größte Teil wird von artenarmen Rotstraußgrasfluren eingenommen. Daneben sind auch moosreiche Flechten-Silbergras-Pionierfluren und Sand-Seggen-Rasen mit erhöhtem Offenbodenanteil stark vertreten. Stellenweise werden die Pionierrasen von Habichtskraut geprägt. In degradierten Bereichen und im Schatten der Bäume kommen insbesondere Draht-Schmielen, Brombeeren und Land-Reitgras zur Geltung. Kiefern und andere Gehölze wachsen teilweise auf, werden aber regelmäßig unter der Hochspannungsleitung entfernt. Die geschützten bzw. gefährdeten Arten Sand-Thymian, Sand-Strohblume und Gewöhnliches Gabelzahnmoos wurden nachgewiesen.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept

Gefährdung
kleinflächig Holzablagerungen

YAL

keine Gefährdung ☐

Empfehlung

ZSA

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0507 - 441 - **Biotop-Nr.** 4090

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
	g	Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
	g	oligotroph
k		mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
	g	trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
	g	wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
	g	Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
k		Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
k		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
k		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Agrostis capillaris

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Rumex acetosella	Corynephorus canescens	Cladonia spec.	Carex arenaria
Pinus sylvestris	Deschampsia flexuosa	Hieracium pilosella	Brachythecium albicans
Pleurozium schreberi	Polytrichum piliferum		

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Calamagrostis epigejos	Betula pendula	Hypochaeris radicata	Jasione montana
<u>Thymus serpyllum</u>	Hypericum perforatum	Conyza canadensis	Quercus robur
Rubus fruticosus agg.	Achillea millefolium agg.	Carex pilulifera	Convolvulus arvensis
Galium album	**Helichrysum arenarium**	Luzula campestris	**Dicranum scoparium**

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 19.07.2011

Datum letzte Begehung: 15.10.2011

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Effenberger

Foto: 2 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0